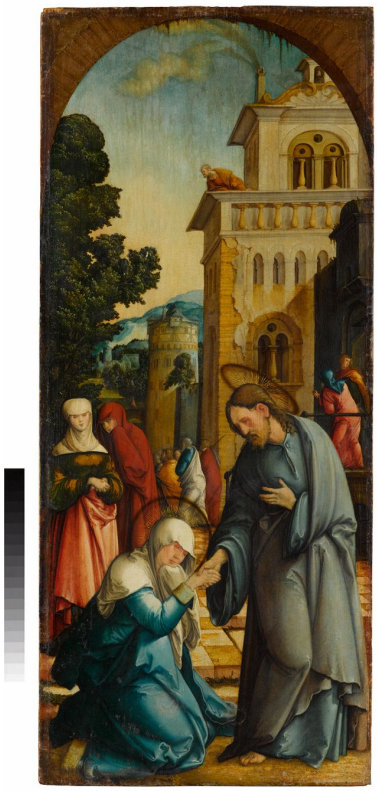
Wildensteiner Altar: Christi Abschied von seiner Mutter



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen Einschränkungen

Worum es geht

Die Tafel gehörte als vermutlich linker Standflügel zum Wildensteiner Altar . Die erste Szene, in der Christus nach der Wiedererweckung des Lazarus von seiner Mutter Abschied nimmt, ist weder in den Evangelien noch in den apokryphen Schriften erwähnt. Die Geste, mit der sich Christus der in übermächtiger Trauer zu Boden gesunkenen Maria zuneigt, ist von großer menschlicher Anteilnahme geprägt. Dem Abschied wohnen Maria und Martha, die Schwestern des Lazarus, bei. Er selbst beobachtet vom Balkon des Hauses voll Besorgnis den Abzug der Apostel.

Titel	Wildensteiner Altar: Christi Abschied von seiner Mutter
Inventarnummer	3822
Medium	Gemälde
Personen	Meister von Meßkirch (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1536
Technik	Mischtechnik
Material	Nadelholz
Maße	Höhe: 72,00cm / Breite: 30,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	Deutsche Malerei vor 1800
Standort	ausgestellt
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben aus Mitteln der Museumsstiftung Baden-Württemberg und mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder und der Ernst von Siemens Kunststiftung 2012
Literatur	Wiemann, Elsbeth: Der Meister von Meßkirch : Katholische Pracht in der Reformationszeit, München 2017, p. 132-138 , Nr. 19

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite